

# BÜNDNIS FÜR EIN SANKTIONSMORATORIUM

## DEN SANKTIONSPARAGRAPHEN AUSSETZEN!

### Ein Jahr Aufruf für ein Sanktionsmoratorium Erfreuliches und Aktuelles von den Mühen der Ebene

Vor einem Jahr rief ein breites Bündnis aus Erwerbsloseninitiativen, WissenschaftlerInnen und PolitikerInnen öffentlich dazu auf, die menschenunwürdigen und oft rechtswidrigen Sanktionen gegen Hartz-IV-Beziehende auszusetzen.

Sanktionen, d.h. teilweise oder vollständige Kürzungen des Alg II, werden täglich tausendfach verhängt. Sie gefährden die Existenz der Betroffenen und ihrer Familien. Sie befördern darüber hinaus die Verbreitung von Niedriglohn, denn schon die Androhung von Sanktionen zwingt Erwerbslose, Arbeit zu schlechtesten Bedingungen anzunehmen.

**Freitag, 13.8.2010, 16.00 (s.t.) – 19.30 Uhr**

**Haus der Demokratie / Robert-Havemann-Saal**

**Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin**

Haltestelle „Am Friedrichshain“; vom Alexanderplatz mit der Tram M4 oder Bus 200; vom Hbf. oder Ostbahnhof Bus 142 (20-Minuten-Takt) ( [www.hausderdemokratie.de](http://www.hausderdemokratie.de) )

Ein grundsätzlich anderer politischer Umgang mit Erwerbslosigkeit ist jedoch nur dann denkbar, wenn eine breite gesellschaftliche Bewegung auf verschiedenen Ebenen politischen Druck aufbaut.

Der Aufruf für ein Sanktionsmoratorium war ein erster Schritt dazu. Inzwischen haben ihn fast 20.000 Menschen unterzeichnet. Zahlreiche Initiativen und Organisationen ver-

breiten die Moratoriumsforderung und bringen sie auf verschiedene Weise in politische Prozesse ein.

In der Veranstaltung wird es um die Chancen einer Durchsetzung gehen, um Möglichkeiten der Unterstützung auf lokaler wie auf überregionaler Ebene, aber auch um Hintergrundinformationen zur autoritären Aktivierungspolitik sowie den Ursachen und Folgen von Sanktionen.

Programm 

# PROGRAMM

---

16.00 – 17.30 Uhr (Einlass: 15.30)

## **Prof. Dr. Franz Segbers**

(Uni Marburg, Pfarrer, Referatsleiter im Diakon. Werk Hessen u. Nassau)

### **Sanktionen als Kern autoritärer Aktivierungspolitik – wo bleiben die Grundrechte?**

## **Anne Ames**

(Sozialwissenschaftlerin, M.A. und Diplompädagogin, Tübingen)

### **Ursachen und Auswirkungen von Sanktionen – Ergebnisse empirischer Forschung**

## **Prof. Dr. Helga Spindler**

(Uni Duisburg-Essen, Prof. für Öffentl. Recht, Sozialrecht u. Arbeitsrecht)

### **Welche Wege zur Durchführung eines Sanktionsmoratoriums sind denkbar und welche Chancen wären mit einem Moratorium verbunden?**

Moderation: **Anja vom Stein**

(AG Sanktionen im Bündnis für ein Sanktionsmoratorium)

————— PAUSE —————

Moderation u. Einführung: **Angelika Wernick**

(AG Sanktionen im Bündnis für ein Sanktionsmoratorium):

### **Was hat sich seit Veröffentlichung des Aufrufs getan?**

### **Viele kleine Schritte – vier erfreuliche Beispiele:**

## **Rolf Klinkel**

(Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied in Lübecker Bürgerschaft u. im Sozialausschuss)

### **Erfahrungen mit dem Aufruf für ein Sanktionsmoratorium in der Kommunalpolitik**

## **Giesela Brandes-Steggewentz**

(Fachsekretärin Erwerbslosenarbeit, ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen)

### **Gewerkschaftliche Erfahrungen – ver.di und das Sanktionsmoratorium**

## **Dieter Heisig**

(Evangelischer Industrie- u. Sozialpfarrer, Gelsenkirchen)

### **Kirchliche Erfahrungen beim Einsatz für ein Sanktionsmoratorium**

## **Michael Bättig**

(ALSO, Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg e.V.)

### **Ideen für kommunale Aktivitäten zur Unterstützung der Moratoriumsforderung – die KOS-Arbeitshilfe**

17.45 – 19.30 Uhr